

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 48

**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Jää, ehr mönd mir nüd sganz  
Huus zäage, ich chafes weleweg  
gliche nüd!» AH

Mein 9jähriges Patenkind Mayeli  
erklärte mir auf meine Frage, was  
denn ein 'Teenager' sei, spontan:  
«Es halbs Fräulein wo schpinnt!»  
AS

#### Amerikanische Kinderbriefe

An das Mädchen-Scout-Lager

Liebe Madam,

es hat mir nicht gefallen, daß  
wir Mücken hatten. Es hat mir  
nicht gefallen, daß die Gegend ge-  
birgig war, es hat mir nicht gefallen,  
daß die Fische im See mich  
beim Schwimmen gestört haben.  
Das Essen hat mir nicht gefallen,  
und es hat mir nicht gefallen, daß  
wir nur vierzehn Tage im Lager  
bleiben durften. Erna

Lieber Briefträger,

Könnten Sie mir nicht einen gro-  
ßen Gefallen tun und mein Zeug-  
nis unter den Busch rechts vom Ra-  
sen legen, damit ich es sehen kann,  
bevor ich es meinen Leuten zeige?  
Fredda

Liebe Großmama Gladys,

Mir ist etwas ganz Wunderbares  
zugeschlagen; ich habe Raymund  
heute gesagt, daß ich ihm einen  
Kuß geben würde, und er hat ge-  
sagt, wenn ich das täte, würde er  
mich totschlagen. Und ich hab es  
getan, und er hat mir nur eine Ohr-  
feige gegeben. Debbie

Liebe Mum und Dad,

es ist so lustig, hier mit den Kin-  
dern zu spielen. Könntet Ihr mir  
nicht einen Bruder besorgen? Rasse  
und Religion sind mir einerlei, es  
soll nur ein Bub sein. Phillip

Liebe Tante Caroline,

Großmama hat mir geschrieben,  
daß du jetzt Staatssekretärin bist.  
Hoffentlich hält dich das nicht da-  
von ab, meine Tante zu bleiben.

Tilly

Lieber Onkel Wilfred,

Vielen Dank für Dein Geschenk.  
Dieses Buch habe ich mir immer ge-  
wünscht, aber nicht sehr. Roy

Liebste Granma,

ich hab dich so lieb, daß ich  
mein erstes Kind Granma nennen  
werde. Barbara

An den Präsidenten Eisenhower.

Lieber Herr Präsident,

ist es lustiger, General zu sein  
oder Präsident? ich werde nämlich  
vielleicht, wenn ich groß bin, nicht  
in der Lage sein, beides zu werden.

Otto

mitgeteilt von n. o. s.

#### Unsere Leser als Mitarbeiter

Eine Frau betritt eine bestrenom-  
mierte Fischhandlung in Zürich. Im  
Schaufenster steht ein modernes  
Fischbassin, in welchem quickle-  
bendige Forellen herumschwimmen.  
Die Frau fragt nach dem Preis die-  
ser Forellen und erhält von der  
Ladentochter freundlich Auskunft.  
Weitere Frage der Kundin:  
«Sind sie frisch?» R Sch

Die Zukunft des kleinen Jan wird  
ernstlich besprochen.  
«Möchtest du Flieger werden?»  
«Nein, der kann abstürzen.»  
«Vielleicht Schiffskapitän?»  
«Nein! – wenn das Schiff unter-  
geht, muß der Kapitän bis zuletzt  
auf dem Schiff bleiben und ertrinkt  
dann.»  
«Wie wäre es mit einem Lehrer?»  
«Der muß zu lange in die Schule  
gehen.»  
«Dann also Trämler?»  
«Trämler spielt man, das wird man  
nicht!» HM

An einem Brunnen in der Stadt  
St. Gallen las ich kürzlich ein Pla-  
kat: «Hier wird ein Jünger Guten-  
bergs getauft.» Ich stellte mich zu  
den übrigen Schaulustigen, die der  
Dinge harrten, die da kommen soll-  
ten. Plötzlich lösten sich zwei Frauen  
vor mir aus der Reihe, indem die  
eine meinte: «Chomm, mer gönd.  
I ha das Sektezug nöd gern!» HH

Mein kleiner Neffe wurde am Tisch  
gefragt, was er später werden wolle.  
«Einfach – Vater» war seine kurze  
Antwort. HB

Als ein zu Gefängnis Verurteilter  
die vielen Treppen im Rathaus zu  
Trogen hinaufgeführt wurde, sagte  
er zum Abwart:

#### Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie  
eine Kur mit dem Spezial-Nerventee -VALVISKA-  
durchführen. Sie schlafen wieder besser, füh-  
len sich andertags ausgeruht, gekräftigt und  
guter Laune. - Doppel-Kurpackung Fr. 5.20,  
Probepckg. Fr. 2.95. Machen Sie einen Versuch.



## Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm,  
der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fett-  
substanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt.  
Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an  
reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.  
Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher  
Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kauf-  
preis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

# METTLER

## Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG